

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewönl. Schrift
(größere Schrift und Einfassungen verhältniß-
mäßig mehr berechnet) bis spätestens Dienstag
früh 7 Uhr erbeten.

Der Landhauer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 12.

Mittwoch, den 20. März

1861.

Zur Allerhöchsten Geburts-Feier Seiner Majestät des Königs Wilhelm I.

Den 22. März 1861.

Den Festtag feiern Millionen Preußen,
Der unserm theuren König neu erblüht
Zum Heile uns, die wir den Höchsten preisen,
Daß Er dem König, Dessen Herz erglüht
Für Seines Volkes Wohl, die Jahre mehret
Und an sie reißt ein neues gnädig an.
Es walte Gottes Güte, die fortwähret,
Auch über Ihm auf neuer Lebensbahn!

Entstammt den Hohenzollern, Seinen Ahnen,
Ein ritterlicher Prinz, Er Preußens Thron
Bestieg als König, von den Unterthanen
Begrüßt, Ihm huldigt Preußens Nation.
An Seinem hohen Fest zum Himmel steigen
Für Ihn die höchsten Wünsche heiß empor.
Gott wolke Güte und Gnade Ihm erzeigen
Durch Kraft von Oben zu des Landes Flor!

Sein starkes Schild beschrmt des Landes Grenzen
Und Seine Macht das deutsche Vaterland.
Des Königs Thaten werden herrlich glänzen,
Mit Ihm umziehet uns der Liebe Band.
Es zollet Ihm Sein Volk die Huldigungen
In tiefster Ehrfurcht, Unterthänigkeit.
Und von Verehrung tief und ganz durchdrungen
Ist unser Herz der Königin geweiht.

Dem König **Wilhelm** noch der Jahre viele
Und auf der neuen Bahn das schönste Heil!
Bis zu dem späten, fernsten Lebensziele
Ihm werde Gottes Gnade fort zu Theil!
Des Königs Regiment, das mild' und weise,
Sein Volk erfreut und es beglückt hoch.
Sein Streben für des Landes Wohlfahrt preise
Die Gegenwart und auch die Zukunft noch.

Jüngling.